

Donnerstag, 01. November 2012 07:24 Uhr

URL: <http://www.gelnhaeuser-tageblatt.de/lokales/main-kinzig-kreis/brachtal/12555398.htm>

Gelnhäuser Tageblatt

BRACHTTAL

Haushalt hat wieder einen Fehlbetrag

01.11.2012 - BRACHTTAL

Gestern Abend: Bürgermeister Stürz bringt Etat 2013 ein

(an). Bürgermeister Christoph Stürz hat gestern Abend in der Gemeindevertretersitzung in der Alten Schule Hellstein den Haushaltsentwurf 2013 eingebracht. Er weist im Ergebnishaushalt einen Fehlbetrag von 746 000 Euro aus. Noch offen ist, ob die Gemeinde unter den kommunalen Schutzschirm kommt.

Christoph Stürz sprach in seiner Rede von den besonderen Herausforderungen, denen sich die Gemeinde stellen müsse. Die finanzielle Situation und die Bemühungen zur Konsolidierung würden immer in Verbindung mit dem kommunalen Schutzschirm stehen, obwohl die Vereinbarung mit dem hessischen Finanzministerium noch nicht geschlossen worden sei. Am 14. November finde darüber ein Gespräch beim Finanzministerium statt. Danach obliege es der Gemeindevertretung, ob sie der verbindlichen Teilnahme am kommunalen Schutzschirm zustimmt. Frist dieser Vereinbarung sei der 14. Dezember.

Wie bei vielen anderen hessischen Kommunen seien neben den hohen Fehlbeträgen im Ergebnishaushalt auch hohe Kassenkreditvolumina entstanden, die nur unter großen Anstrengungen zurückgeführt werden könnten, so Stürz weiter. „Für rund die Hälfte der hessischen Gemeinden kann man von griechischen Verhältnissen sprechen.“ Der Gesamtschuldenstand Brachtals belaufe sich inklusive Abwasserverband aktuell auf 14,8 Millionen Euro. Das seien rund 2900 Euro je Einwohner. Christoph Stürz gab der hessischen Landesregierung eine Mitverantwortung an der Situation, denn das Land habe 340 Millionen Euro aus dem kommunalen Finanzausgleich gestrichen. Über eines müsse man sich im Klaren sein: „Auch ohne Inanspruchnahme der Umschuldung von fast drei Millionen Euro ist die Gemeinde gesetzlich verpflichtet, ihren Haushalt baldmöglichst auszugleichen.“

Der Haushaltsentwurf sehe einen Fehlbetrag von rund 746 000 Euro vor. Gegenüber 2012 sei somit eine Einsparung von rund 544 000 Euro erzielt worden. Damit liege man im ersten Jahr deutlich unter den Vorgaben des kommunalen Schutzschirms, der für das Jahr 2013 noch einen Rest-Fehlbetrag von rund 877000 Euro vorsehe. Trotzdem müssten wiederum Kassenkredite in Anspruch genommen werden. Eine immer noch schwere Hypothek seien mit einem Fehlbetrag von rund 906 000 Euro die Kindertagesstätten. Der Kostendeckungsgrad liege derzeit bei 39 Prozent. Die Personalkosten seien um rund 100 000 Euro gestiegen. Bei der Einkommenssteuer sei eine Verbesserung von 130 000 Euro und bei den Schlüsselzuweisungen von 150000 Euro eingetreten. Andererseits erhöhten sich die Umlagen an den Kreis um 200 000 Euro.

Der Finanzhaushalt sieht für rund 384000 Euro Investitionen vor. Dafür müssen rund 310 000 Euro Kredit aufgenommen werden. 75 000 Euro entfallen auf die Ersatzbeschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeugs für die Feuerwehr Spielberg. Für die Erneuerung der Außenanlage der Kindertagesstätte „Regenbogen“ sind 40 000 Euro vorgesehen. Die Sanierung des Hochbehälters Streitberg schlägt mit 90 000 Euro zu Buche und die Sanierung der Brücke an der Schächtelburg mit 50 000 Euro.

© Gelnhäuser Tageblatt 2012

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Gelnhäuser Tageblatt